

**Pressemitteilung**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Tugan Sokhiev**  
Chefdirigent  
und Künstlerischer Leiter  
ab Saison 2012|2013

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

**Kent Nagano beschließt am 23.4. seine Bruckner-Trilogie mit der 9. Symphonie**  
Zimmermanns ›Ekklesiastische Aktion‹ mit Matthias Goerne, Thomas Thieme  
und Ulrich Matthes

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Ein letztes Mal in dieser Saison ist DSO-Ehrendirigent Kent Nagano zu Gast beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, um eine Symphonie Anton Bruckners mit einem Werk der Neuen Musik in Beziehung zu setzen. Der erste Teil des Konzerts am Karsamstag ist Bernd Alois Zimmermanns ›Ekklesiastischer Aktion‹ gewidmet. Als herausragende Künstler stehen Orchester und Dirigent bei der Interpretation dieses »Abschiedswerks« Ulrich Matthes und Thomas Thieme in den Sprechrollen sowie Matthias Goerne in der Basspartie zur Seite. Anton Bruckners Neunte Symphonie bildet das kompositorische Gegengewicht an diesem Abend.

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549

presse@dso-berlin.de  
dso-berlin.de

Berlin, 15. April 2011

Mit seiner Neunte Symphonie sprach Bruckner seine musikalisch »letzten Worte«, so wie die ›Ekklesiastische Aktion‹ Zimmermanns letztes Bekenntnis blieb. Beide waren in ihrem Denken und mit ihren inneren Kontroversen tief im Katholizismus verwurzelt. Die unterschiedlichen Zeiten, in denen sie lebten, forderten ihren Glauben zu konträren Haltungen heraus. Die direkte künstlerische Nachbarschaft beider Werke legt die Spannungen und inneren Konflikte offen.

Zimmermann schrieb seine ›Ekklesiastische Aktion‹ 1970 kurz vor seinem selbst gewählten Tod. Mit ergreifender Expressivität wird anhand von alttestamentarischen Texten und Ausschnitten aus Dostojewskis Roman ›Die Brüder Karamasow‹ die christliche Utopie der Freiheit in Frage gestellt. Auch Bruckner komponierte seine Neunte Symphonie über die weite Zeitspanne von 1887 bis 1896 letztlich mit dem Tod vor Augen. Er konnte sie nur noch bis zum Ende des dritten Satzes fertig stellen. Bekenntnishaft widmete er sie »Dem lieben Gott« – ein Ausdruck unverrückbarer Glaubensüberzeugung, die für Zimmermann nicht mehr erreichbar war.



---

**Sa 23. April | 20 Uhr | Philharmonie | 18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber**

**KENT NAGANO**

**Ulrich Matthes** Sprecher | **Thomas Thieme** Sprecher

**Matthias Goerne** Bassbariton

**Bernd Alois Zimmermann** ›Ekklesiastische Aktion‹ für zwei Sprecher,  
Bass-Solo und Orchester

**Anton Bruckner** Symphonie Nr. 9 d-Moll

---

ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Intendant  
**Gernot Rehrl**  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

**Konzertkarten von 20 € bis 58 €** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter  
Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDE33